

## Medieninformation

Nr. 208 vom 08.04.2009

### **Waldbrandgefahr in Oberbayern nimmt zu: Regierung ordnet vorsorglich tägliche Luftbeobachtung an**

**Die Gräser und Stauden aus dem Vorjahr sind mittlerweile strohtrocken. Deshalb besteht derzeit am Beginn der Vegetationsperiode erhöhte Waldbrandgefahr in Oberbayern. Die Regierung ordnet daher im Einvernehmen mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten Pfaffenhofen ab dem heutigen Mittwoch, 8. April 2009 bis einschließlich Montag, 13. April die täglich Luftbeobachtung für den gesamten Regierungsbezirk Oberbayern an. Die Luftbeobachtung ist eine Maßnahme der vorbeugenden Waldbrandbekämpfung.**

Aufgrund der zunehmenden Trockenheit weist der allgemeine **Waldbrandgefahren-index** aktuell mittlerweile für **ganz Oberbayern** eine hohe Waldbrandgefahr aus (Stufe 4). Besonders gefährdet sind Wälder auf sandigen Standorten mit geringem Bewuchs, sonnige Waldlichtungen und Waldränder.

Die vorbeugende Luftbeobachtung findet zweimal täglich in der Zeit von 13 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit statt. Die Befliegung mittels ausgebildeter Luftbeobachter erfolgt in Oberbayern auf sieben Routen.

**Die Bevölkerung wird dringend gebeten, in Waldgebieten äußerste Vorsicht walten zu lassen und keinesfalls mit offenem Feuer zu hantieren oder zu rauchen.**

Die Regierung von Oberbayern trägt die tatsächlichen Einsatzkosten für Einsätze der Luftbeobachtung im Katastrophenschutz aus Mitteln des Katastrophenschutzfonds; die Luftrettungsstaffel Bayern stellt die ehrenamtlichen Piloten. Die Luftbeobachter kommen aus den Bereichen der Katastrophenschutzbehörden.

**Weitere Informationen erhalten Sie von: [www.lrst-oberbayern.de](http://www.lrst-oberbayern.de).  
Wir bitten um Veröffentlichung in geeigneter Form.**

**aus: Fachinformation der Regierung von Oberbayern  
08.04.2009 – PM 208**